

G-dur

Him-mel, o du blau - er Him-mel, ich bin so ent - zückt von dir.
Him-mel, o du blau - er Him-mel, mich zieht an ja dei - ne Zier.
Him-mel, o du blau - er Him-mel, bin ent - zückt von dei - ner Zier.

Ich will stre - ben zu dir im - mer, Je - sus schenkt dort Ru - he mir.
Streb zu dir von gan - zer See - le, Je - sus schenkt dort Ru - he mir.
So er - schöpft vom Welt - ge - tüm - mel, wart ich, Herr, o komm nach mir!

Nie - mals war ich bei dir dro - ben, drum schau ich stets nach dir aus.
Him-mel, schö - ner, blau - er Him-mel, so un - end - lich, e - wig — du.
Mei - ne See - le ist be - stre - bet sehn Dein hol - des An - ge - sicht,

Dort sing ich stets ju - bi - lie - rend, Je - sus holt mich bald nach Haus.
Du ziehst mich mit dei - ner Schön - heit zu der ew - gen, sel - gen Ruh.
hol mich heim nach Zi - ons - hö - hen in Dein ew - ges Son - nen - licht.

O Him-mel, das bist du — du sü - ße Him - mels - ruh, ich komm aus eit - ler Welt, weil

mich da nichts mehr hält. Der Schöp - fer — ew - ger Herr, Er liebt mich ja so
sehr, Er schuf den Him - mel mir zum Lohn.